Allerseelen | A B C – 2. November 2019

Lektionar III/C, 452: ① Ijob 19,23-27a | ② 1 Kor 15,20-23 | ③ Joh 6,51-58

„Früher oder später endet jedes Leben mit dem Tod!“, sagt Belmonte in Mozarts Entführung aus dem Serail. Dabei ist er alles andere als bereit zu sterben. Der Tod gehört zu unserem Leben. Seit unserer Geburt gehen wir auf unseren Tod zu, dem einen ist nur ein kurzes Leben bestimmt, dem anderen ein langes, erfülltes Leben. Für uns Christen ist der Tod aber nicht das Ende.

Es endet das irdische Leben, aber ein neues Leben in der Vollendung-bei Gott erwartet uns. Wir denken heute an die Menschen, die das Tor zu diesem neuen Leben schon durchschritten haben. Über den Tod hinaus bleiben wir mit ihnen und bleiben sie mit uns verbunden:

Kyrie | mit GL 156

Herr Jesus Christus,
du hast uns den Weg zum Vater gezeigt.
Du bist durch deinen Tod diesen Weg vorangegangen.
Du begleitest uns auf diesem Weg in die Vollendung.

Gloria | Tagesgebet | MB 1520

Allmächtiger Gott,
wir glauben und bekennen,
dass du deinen Sohn
als Ersten von den Toten auferweckt hast.
Stärke unsere Hoffnung,
dass du auch unsere Brüder und Schwestern
auferwecken wirst zum ewigen Leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Jesus Christus hat die Macht des Todes gebrochen. Zu ihm beten wir:

- ⇨ Wir beten für unsere verstorbenen Angehörigen, die uns auf unserem Lebensweg begleitet haben: Vergilt ihnen das Gute, das wir durch sie erfahren durften.
- ⇨ Wir beten für die Opfer von Naturkatastrophen, Hunger, Krieg und Terror: Lass sie in dir den wahren Frieden finden.
- ⇨ Wir beten für die Verstorbenen, an die niemand mehr denkt: Lass sie in Gottes Hand eingeschrieben sein.
- ⇨ Wir beten für alle, die um einen lieben Verstorbenen trauern, besonders alle Witwen und Witwer: Stärke sie mit dem Trost des Glaubens.
- ⇨ Wir beten für die aus unserer Gemeinde, die im letzten Jahr verstorben sind. Schenke ihnen das ewige Leben bei dir.
  Namen der Verstorbenen und Kerzen für sie entzünden

Guter Gott, du schenkst uns unvergängliches Leben. Dich preisen wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Schlussgebet

Barmherziger Gott,
wir haben das Gedächtnis
des Todes und der Auferstehung Christi gefeiert
für unsere Brüder und Schwestern.
Führe sie vom Tod zum Leben, aus dem Dunkel zum Licht,
aus der Bedrängnis in deinen Frieden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Fürbitten

Jesus Christus hat die Macht des Todes gebrochen. Zu ihm beten wir:

- ⇨ Wir beten für unsere verstorbenen Angehörigen, die uns auf unserem Lebensweg begleitet haben: Vergilt ihnen das Gute, das wir durch sie erfahren durften.
- ⇨ Wir beten für die Opfer von Naturkatastrophen, Hunger, Krieg und Terror: Lass sie in dir den wahren Frieden finden.
- ⇨ Wir beten für die Verstorbenen, an die niemand mehr denkt: Lass sie in Gottes Hand eingeschrieben sein.
- ⇨ Wir beten für alle, die um einen lieben Verstorbenen trauern, besonders alle Witwen und Witwer: Stärke sie mit dem Trost des Glaubens.
- ⇨ Wir beten für die aus unserer Gemeinde, die im letzten Jahr verstorben sind. Schenke ihnen das ewige Leben bei dir.
  Namen der Verstorbenen und Kerzen für sie entzünden

Guter Gott, du schenkst uns unvergängliches Leben. Dich preisen wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Ijob 19,1.23-27

Die Erfahrung von Leid und Schmerz
scheint mit einem gerechten und gütigen Gott
nicht vereinbar zu sein.
Im Buch Ijob stellt sich
die Frage nach dem Warum ganz offen.
Bei allem Scheitern vertraut er jedoch darauf,
dass sein Erlöser lebt
und Welt und Leben nicht sinnlos sind.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 15,20-27a

Adam und Christus sind für Paulus
zwei Eckpunkte der Verkündigung.
Schuld, Scheitern, Ende
ist in der Erfahrung des Todes
dem Menschen offenbar.
In der Auferstehung Christi jedoch
erscheint diese Erfahrung im neuen Licht.

Lesehinweis

…

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Du kannst weinen, dass ich gegangen bin
oder du kannst lächeln,
dass ich gelebt habe und bei dir war.

Du kannst deine Augen schließen und bitten
dass ich wiederkomme,
oder du kannst sie öffnen und sehen,
was ich dir zurückgelassen habe.

Dein Herz kann leer sein,
weil du mich nicht mehr sehen kannst,
oder es kann voll der Liebe sein,
die ich für dich hatte.

Du kannst immer daran denken,
dass ich gegangen bin,
oder du kannst mich im Herzen tragen
und in dir weiterleben lassen.

Du kannst weinen und leer sein,
oder du kannst tun, um was ich dich bitte:
lächle, öffne deine Augen,
schau die Schönheit der Natur,
gib Liebe und gehe deinen Weg
ohne Angst zu Ende

⇨ Unbekannt